

[7539.] Ein Sortiment, augenbl. in e. grösseren Handlung e. Universitätsstadt thätig, gut empfohlen u. d. englischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht z. 1. April im In- oder Ausland Stellung. Offerten sub H. J. 22. durch die Exped. d. Bl.

[7540.] Ein junger Mann, der soeben die Lehre verläßt, sucht für die Meßzeit einen Aushilfs-posten in Leipzig. Event. würde derselbe auch noch nach der Messe zu bleiben sich verpflichten. Offerten befördert Herr Fr. Voldmar in Leipzig unter H. St.

[7541.] Gesucht wird für einen jungen Mann, Realschüler, zu Ostern eine Stelle als Lehrling, am liebsten in einer Leipziger Sortiments-handlung.

Gef. Offerten erbitte unter Z. 1. durch die Exped. d. Bl.

**Befetzte Stellen.**

[7542.] Die bei mir offene Gehilfenstelle ist nunmehr wieder besetzt, was ich mit bestem Dank den vielen Bewerbern um dieselbe hiermit anzeige. Die eingesandten Photographien gingen via Leipzig wieder zurück.

Lausanne, 15. Febr. 1878.

B. Benda.

**Bermischte Anzeigen.**

**Zur wirksamen Insertion**

[7543.] empfiehlt sich

**„Die Gegenwart.“**

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, herausgegeben von

Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 s netto baar für die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Februar 1878.

Georg Stille.

[7544.] Die in meinem Verlage erscheinende

**Friedrich Georg Wied's**

Deutsche illustrierte

**Gewerbezeitung**

empfehle ich zu Inseraten (30 s pro Zeile und entsprechender Rabatt) sowie zu Beilagen (1500 à 1 M. pro Hundert) angelegentlichst.

Sie ist das älteste ähnliche Organ in Deutschland — der laufende Jahrgang ist der dreiundvierzigste — und hat, da nahezu sämtliche Gewerbevereine Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz, unter deren Mitgliedern sie circulirt, ihre Abonnenten sind, sehr zahlreiche Leser.

Inserate und Beilagen erzielen daher erfahrungsgemäß die beste Wirkung.

Stuttgart.

Carl Grüninger.

**Leipziger Bücher-Auction**

am 25. März 1878.

**Aufträge**

[7545.] hierzu erbitten wir uns rechtzeitig, am besten *direct pr. Post.*

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

**Leipziger Bücher-Auction**

den 25. März 1878.

[7546.]

Zur Besorgung von Aufträgen halten wir uns bestens empfohlen und bitten um deren rechtzeitige Einsendung.

Leipzig.

Weiss & Neumeister.

**Platten und Verlagsrecht eines**

**Kunstwerks**

[7547.] ersten Ranges ist zu verkaufen. Herstellung einer größeren Auflage ist mit sehr mäßigen Kosten verknüpft. Absatz gewährleisten die bedeutenden Namen der Künstler und die Gediegenheit des Werkes. Briefe unter W. St. Nr. 10. besorgt die Exped. d. Bl.

**Achtung.**

[7548.]

Bei der Abrechnung bitten wir jede Verwechslung der beiden Firmen A. Hofmann & Co. und A. Hofmann Sep.-Conto (Verein f. deutsche Literatur) zu unterlassen, da beide streng getrennt buch. Facturen, wie das jedem Bande des Vereins vorgeliebte Statut desselben, lassen bei geringster Aufmerksamkeit Verwechslung gar nicht zu.

Mit Achtung

Berlin.

A. Hofmann & Co.,

Verlagsbuchhdlg. und Bureau des Kladderadatsch.

[7549.] Sollte eine größere Handlung gesonnen sein, eine Filiale, Buch- und Kunsthandlung in Leipzig zu errichten, so kann dazu ein schönes Local, beste Lage der Stadt, nicht zu theuer, und ein Geschäftsführer, der sich dabei zu betheiligen wünscht, empfohlen werden.

Gef. Offerten unter Chiffre A. B. V. # 180. durch die Exped. d. Bl.

**Kölnische Volkszeitung.**

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 s. Reclamen 75 s.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

**Autographen-Auction Wagener**

in Berlin am 26. Februar.

[7551.]

Zu obiger Auction übernimmt Aufträge

Albert Cohn

in Berlin W., Mohrenstrasse 53.

**Verkauf!**

[7552.]

Die Restvorräthe dreier Verlagsartikel pädagogischen Inhalts sind mit Verlagsrecht billig zu verkaufen.

Offerten sub B. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

[7553.] Braumüller & Sohn in Wien offeriren und sehen gef. Geboten entgegen:

285 (Mühlwerth-Gärtner), über Befestigungen zur neuen Kriegführung. Mit 1 Karte von Europa und 14 Plänen. X u. 192 S. Wien 1843.

400 (Mühlwerth-Gärtner), die plastische Terrainzeichnung für alle Stände, insbesondere für Militairs. Mit 1 Plane. VIII u. 45 S. Wien 1841.

[7554.] Die Unterzeichnete ersucht im Falle Vorkommens um gef. Mittheilung des Aufenthalts von:

Prof. Carl Häbler, im Jahre 1870 in Weingarten, dann Professor a. d. Ackerbauschule in Hochburg bei Freiburg i/Br.

Prof. Jul. Kaiser, 1872/73 in Grünstadt, Rheinpfalz.

Zu Gegendiensten stets gern bereit

Tübingen, 15. Februar 1878.

Ostlander'sche Buchhdlg.

**Aufträge**

[7555.] zu den in nächster Zeit hier stattfindenden Bücher- u. Kunst-Auctionen werden von mir prompt und billigst besorgt, und ersuche ich um gef. rechtzeitige Einsendung derselben.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[7556.] Bei Nennung meiner Firma besorge ich Inserate in die

**Neue Mülhauser Zeitung.**

Auflage 2000. 6mal gespaltene Petitzeile 20 s mit 50% Rabatt oder gegen entsprechende Anzahl Freixemplare.

Mülhausen, Elsass.

W. Buefleb.

[7557.] In 8 Tagen wird erscheinen und auf Verlangen versandt:

174. Verzeichniss

**meines antiquarischen Lagers,**

Sprachwissenschaft, griechische u. latein.

Classiker, Archaeologie u. vermischte philologische Schriften enthaltend.

H. Hartung in Leipzig.

[7558.] Vergangene Woche gelangte zur Versendung:

Antiquarischer Katalog Nr. 136. II. Abtheilung. M—Z. Von Nr. 1989—4139.

Handlungen, welche bei der Versendung übersehen wurden, jedoch die 1. Abtheilung des Kataloges erhielten und sich überhaupt für unsere Kataloge verwenden wollen, bitten wir, gefälligst zu verlangen.

Nördlingen, 15. Februar 1878.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

[7559.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthalt bekannt sein eines Herrn v. Hattorf, Sohn des Rittergutsbesizers Herrn v. Hattorf in Lemmie in Hannover, vor 2 Jahren Lieutenant in 78. pr. Inf.-Regiment, später angeblich Adjutant des Fürsten von Montenegro, so würde ich für gef. Mittheilung dankbar sein.

Gottfr. Veith in Osnabrück.

[7560.] Sollte einem der Herren Collegen ein Pianist Töpffer bekannt sein, unlängst vorübergehend hier, so bitten wir dringend um gef. Mittheilung.

Jurany & Gensel in Wiesbaden.